

## Gemeinderat / Ortschaftsrat

Christlich Demokratische Union Deutschlands



Gemeinderatsfraktion

### Doch Windräder auf dem Kreuzelberg?

Am 12.02.14 folgte unser Gemeinderat einstimmig dem Vorschlag des Nachbarschaftsverbands Karlsruhe ( NVK ), ohne eine Konzentrationszone in Ettlingen - also weder auf dem Edelberg noch auf dem Kreuzelberg - in die Offenlage des Teil-Flächennutzungsplans Windenergie zu gehen. Leider bot die vorgesehene Fläche bei Ittersbach dem Regierungspräsidium "substanzuell zu wenig Raum" und es lehnte die Planung ab. Konsequenz: Die Suche nach neuen oder vergrößerten Konzentrationszonen beginnt erneut, diesmal unter Berücksichtigung auch von Gebieten mit völlig unzureichenden Windgeschwindigkeiten unter 5 m/sec.



Warum wird aber der Kreuzelberg vom NVK wieder in die Suche eingeschlossen? Zuvor war er ja trotz höherer Windgeschwindigkeit ausgeschlossen worden, vor allem wegen negativer städtebaulicher Aspekte und hohem Konfliktpotenzial bzgl. Artenschutz. Das ist völlig unlogisch, denn die Ausschlusskriterien bleiben ja unverändert bestehen!

Schon gar nicht darf Ettlingen "den Kreuzelberg einbringen" oder im weiteren Verfahren jemals eine Konzentrationszone an diesem geografischen Mittelpunkt Ettlingens bejahen. Wir könnten sonst als Grundstückseigentümer das "faktische Veto-Recht" verlieren. Ein juristischer Grundsatz lautet nämlich, dass man nicht gegen selbst geschaffene Fakten vorgehen darf: Sollte jemals eine Konzentrationszone vom NVK auf dem Kreuzelberg beschlossen werden, darf das nur gegen ein Ettlinger Votum geschehen, da sonst ein möglicher Eigentumsvorbehalt der Stadt gegenüber Investoren wohl juristisch nicht aufrecht erhalten werden kann!

Dr. Cornelia Langguth, ehem. Stadträtin [www.cdu-ettlingen.de](http://www.cdu-ettlingen.de)



Wir bewegen Ettlingen.

[www.spd-ettlingen.de](http://www.spd-ettlingen.de)



### 1 Jahr Rechtsanspruch auf Kitaplatz- 1 Jahr Herdprämie

Nach den aktuellen Informationen der Verwaltung liegt die Versorgungsquote mit Kitaplätzen für Kinder bis 3 Jahre bei knapp 40 % und deckt also den bestehenden Bedarf gerade so ab. Ungeachtet dessen gibt es Eltern, die für ihr Kleinkind nicht den idealen Betreuungsplatz gefunden haben und die lieber ein paar Monate länger warten, als einen Wechsel der Betreuungseinrichtung in Kauf zu nehmen. Kontinuität und Qualität spielen also auch eine zunehmende Rolle bei der Wahl der Kita.

Wer in Ettlingen statt eines Kitaplatzes lieber das Betreuungsgeld in Anspruch nimmt, wissen wir nicht; angesichts der Versorgungsquote von rund 40 % können wir es aber hochrechnen: bei rund 830 Kindern (31.12.2013) im Alter von 0-3 Jahren besteht für 2/3 hiervon ein Anspruch auf Betreuungsgeld (ohne die 0-1-Jährigen). Wenn 60 % davon nicht in die Kita gehen, sind das 33.000 € Betreuungsgeld jeden Monat, ab August 2014 fast 50.000 € (600.000 € im Jahr), da sich das Betreuungsgeld von 100 € auf 150 € erhöht. Geld, das wir lieber für den Ausbau der Ettlinger Kitas, auch qualitativ und personell, investieren würden. **Sozialpolitisch ist das Betreuungsgeld eine Katastrophe.** Nicht wegen der Akademikerinnen und gut ausgebildeten Frauen, die es in Anspruch nehmen, sondern wegen der Familien mit niedrigem Bildungsniveau und Migrationshintergrund, in denen sich das Betreuungsgeld für Frauen als Fernhalteprämie vom Arbeitsmarkt auswirkt und für Kindern schnellere Integration und frühere Förderung verhindert. Dort ist das Betreuungsgeld kontraproduktiv. Sozialpolitik muss sich aber an dieser Klientel ausrichten, nicht an den anderen.

Sonja Steinmann, Stadträtin und Fachanwältin für Familienrecht

### Grünes Licht für Gemeinschaftsschule (GMS)



Der Gemeinderat hat sich für die Beantragung einer GMS an der Schillerschule entschieden.

Diese Entscheidung nehmen wir mit Freude zur Kenntnis.

Dennoch sehen wir im Gemeinderat große Vorbehalte gegenüber der neuen Schulform.

Einige Ratsmitglieder forderten „... vor der endgültigen Antragstellung eine Aufstellung der Umbaukosten zur Gemeinschaftsschule und der jährlich zusätzlich anfallenden Kosten vorgelegt bekommen“.

Wir fürchten, dass dies zum Anlass genommen wird, diese Schulform durch die Hintertür zu verhindern.

Die Schillerschule muss dringend renoviert werden, hat aber als Werkrealschule keine Perspektive.

Anfallende Mehrkosten bei der Umgestaltung in eine Gemeinschaftsschule sollten daher als Investition in die Zukunft gesehen werden.

Bezüglich der angeblich fehlenden Durchmischung:

Spiegelt man die Prozentwerte aus der Umfrage an den aktuellen Schülerzahlen, käme man auf eine 2 Zügigkeit mit 4 Gymnasiasten, 10 Realschülern und 7 Werkrealschülern je Klasse an der GMS. Damit wäre auch eine gute Durchmischung gegeben.

Für die Fraktion der GRÜNEN

Joachim Sander und Andreas Pérrin

[www.gruene-ettlingen.de](http://www.gruene-ettlingen.de)

### Besuchen Sie unser Marktfest!

Am 30. und 31. August ist es wieder soweit – das wohl attraktivste Stadtfest im Umkreis findet statt. Das Marktfest ist Anlaufstelle für viele Vereine, die dort die Möglichkeit haben sich zu präsentieren. Der, in Verbindung mit dem Marktfest jedes Jahr stattfindende Kunsthandwerkermarkt, stellt zusätzlich noch mal einen Besuchermagneten dar. Dieses Jahr wird es allerdings kleine Änderungen geben. Die Standanordnung auf dem Marktplatz wird zum Beispiel so umgestaltet, dass hier mehr Platz in der Mitte entsteht. Traditionen wie der Fassanstich durch unseren Oberbürgermeister Herr Arnold am Samstag um 11 Uhr bleiben aber natürlich bestehen. Jetzt bleibt nur noch zu hoffen, dass wir dieses Jahr ohne Regengüsse feiern und gemeinsame Stunden auf dem Marktfest verbringen können. Die Vereine freuen sich auf jeden Fall über Ihren Besuch! Ihr Roman Link



Roman Link,

Stadtrat,  
Ortschaftsrat  
Schöllbronn

[roman.link@ettlingen.de](mailto:roman.link@ettlingen.de)  
[www.fdp-90-ettlingen.de](http://www.fdp-90-ettlingen.de)



## Jugendgemeinderat

### 2. Ettlinger Volleyballturnier ein voller Erfolg!



Am letzten Montag veranstalteten wir zum zweiten Mal das Ettlinger Volleyballturnier, das schon letztes Jahr sehr gut angekommen war. Ganze 15 Mannschaften (letztes Jahr neun) hatten sich zum Turnier angemeldet. Am Ende konnten die

SchmetterazZz das Turnier für sich entscheiden, nach dem sie letztes Jahr „nur“ Zweite geworden waren.

Wegen des schlechten Wetters mussten wir zwar kurzfristig in die Albgauhalle ausweichen (hier nochmals Danke an Herrn Rother!), was zwar schade war, aber nichts an der ausgelassenen Stimmung geändert hat. Nächstes Jahr hoffen wir, dass das Wetter mitspielt und wir wieder draußen chillen, grillen, Volleyball spielen können.

Danke an alle, die da waren, und mit uns Spaß hatten!

Wir wünschen euch allen schöne Sommerferien! Im September haben wir wieder öffentliche Sitzungen, bei denen wir uns über jeden freuen, der vorbei kommt und sich einbringt! Bis dahin könnt ihr mit uns über facebook in Verbindung bleiben und uns Wünsche, Vorschläge, Meinungen, was auch immer schreiben! [facebook.com/jugendgemeinderat.ettlingen](https://www.facebook.com/jugendgemeinderat.ettlingen)

Daniel Günther

## Vereine und Organisationen

### Arbeitsgemeinschaft Ettlinger Sportvereine

#### Sportreiches Ettlingen

Jetzt sind die Weichen für die nächsten fünf Jahre gestellt: Der neue Gemeinderat ist im Amt, auch der Sportausschuss wurde bestellt.

Die Sportstadt Ettlingen ist sportreich. Neben den sozialen und kulturellen Einrichtungen bildet die sportliche Infrastruktur ein wesentliches Element der städtischen Lebensqualität. Die Attraktivität und der Freizeitwert Ettlingens sind in hohem Maße von den Sportangeboten geprägt. Berechtigte Grundlagen für ganz bestimmte Erwartungen und Forderungen zu den Rahmenbedingungen der Sportvereine.

Investitionen werden lediglich noch mit 18% der zuwendungsfähigen Kosten bezuschusst. Die Kürzung gegenüber der vorherigen Quote von 20% war 2010, wie bei weiteren Verschlechterungen zu Lasten der Vereine, mit der Zusage verbunden, diese bei besserer Haushaltslage wieder zurückzunehmen. Diese Kürzung muss nicht nur beendet werden, denn selbst dann ist der Förderungsbereich überhaupt nicht wirtschaftsanerkennend. Aber auch die Festzuschüsse

für die Unterhaltung der Sportanlagen müssen unter Berücksichtigung der Inflationsrate angehoben werden. Ebenso die Gutscheine des Kinder- und Familienpasses, weil die jetzigen Beträge weit von der Wirklichkeit entfernt sind. Das Ehrenamt muss durch eine Anschubfinanzierung des Freiwilligen Sozialen Jahres entlastet werden und endlich kommen muss die schon lange versprochene Ehrenamts-Card. Die lizenzierten Übungsleiter müssen über den Stundenlohn des Landes von gerade mal 1,80 € hinaus ihrer Leistung entsprechend gefördert werden. Überfällig ist auch die Gleichstellung der „Altenarbeit“ im Sport mit den Kirchen und Wohlfahrtsverbänden. Wann kommt das Lehrschwimmbecken beim Albgaubad?

Durch die Veränderungen im Schulsystem werden sportlich interessierte und begabte Schüler/innen kaum noch zur weiteren Förderung ihres Talentes an Sportvereine „weitergegeben“. Es gibt keinen Austausch über die Schwerpunkte der Sportstunden der jeweiligen Schularten, auch nicht wo an Bundesjugendspielen, Jugend trainiert für Olympia mitgemacht, das Sportabzeichen bzw. ein sonstiges Abzeichen abgenommen wird oder Sporttage durchgeführt und umgekehrt, welche Sportarten eigentlich in Ettlingen betrieben werden. Auf Talente kann der Sport aber nicht verzichten, er ist auf sie vielmehr zwingend angewiesen, um seinen Fortbestand zu sichern.

## SSV Ettlingen 1847 e.V.

### Jürgen Becker zum neuen Vorsitzenden gewählt/Werner Füger nach 30 Jahren Vorsitzender und 45 Jahre Ehrenamt zum Ehrenvorsitzenden gewählt

Bei der Delegiertenversammlung am 29. Juli wurden bei Teilnahme von 2/3 der SSV Delegierten und 8 stimmberechtigten Vorstandsmitgliedern die Weichen für die nächsten 2 Jahre Vorstand und 3 Jahre Beirat gestellt.

Im ersten Teil dieser Versammlung ging es um den SSV Haushalt und die SSV Finanzen, ohne Gegenstimmen bei 2 Enthaltungen wurde dieser Tagesordnungspunkt abgestimmt.

Bei TOP 2 Bericht des Vorstands teilte Werner Füger vorab mit, dass er nach 45 Jahren ehrenamtlicher Tätigkeit im SSV und den Vorgängervereinen, davon 30 Jahre als 1. Vorsitzender, nicht mehr für dieses Amt kandidieren wird. Er bedankte sich bei den Delegierten und Vorstandskollegen für das Vertrauen und die stets gute Zusammenarbeit, er ließ die Anwesenden wissen, dass er dem Verein bei Bedarf auch ohne Amt – jederzeit gerne unterstützend zur Verfügung steht.

Die Delegierten, Vorstand und Beirat spendeten stehenden Applaus und dankten Herrn Füger damit für seine großen Verdienste um die SSV. Nachdem Bericht des kommissarischen Leiters der SSV Finanzen und dem Bericht der Kassenprüfer, wurde auf Vorschlag des Wahlausschusses (Dr. U. Lotz, Leichtath.; J. Rutschmann Handball und J. Beger Basketball) die Entlastung des Vorstand und Beirat vorgenommen. Dr. Lotz bedanke sich stellvertretend für die Versammlung bei W. Füger und allen Vorstand- und Beiratsmitgliedern für ihre Arbeit. Vorstand und Beirat wurden einstimmig entlastet.

Nächster Tagesordnungspunkt war die Wahl des neuen SSV Vorstands, diese Wahl wurde auch noch von der gewählten Wahlkommission durchgeführt.

Vorschlag der Wahlkommission: Jürgen Becker - es gab keine weiteren Vorschläge.

J. Becker wurde einstimmig zum neuen 1. Vorsitzenden der SSV Ettlingen gewählt. Er bedankte sich bei allen Anwesenden für das große Vertrauen. J. Becker wies darauf hin, daß er seit 1982 in den SSV Vorstandsgremien mitarbeitet (1982 – 2004 stellvertretender Vorstand ehrenamtlich, 2004- 2011 Geschäftsführer, seit 2011 bis heute ehrenamtlicher Geschäftsführer), zu seinen Hauptzielen als 1. Vorsitzender sagte er, Mitgliederwerbung, Marketing und die Suche nach einem Leiter/in - SSV Finanzen und einem Geschäftsführer/in, er möchte aber auch ein Vorsitzender sein, der die Mitglieder wieder mehr in die Vereinsarbeit einbezieht und die Zusammenarbeit unter den SSV Abteilungen verbessern